

**Zusammengefasste Endabrechnung nach § 72 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a EEG 2017 der
Dessauer Stromversorgung GmbH für das Kalenderjahr 2017**

Einspeisevergütung

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns, der Dessauer Stromversorgung GmbH,

- nach § 11 Abs. 1 Satz 2 EEG 2017 kaufmännisch abgenommenen Strommengen (kaufmännisch abgenommene Strommenge) sowie
- für diese Strommengen nach § 19 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2017 zu leistenden zu leistenden Zahlungen von Einspeisevergütungen

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 wieder:

Energieträger	kaufmännisch abgenommene Strommenge [kWh]	Einspeisevergütung [€]
Wasserkraft	0	0,00
Deponiegas	0	0,00
Klärgas	25.110	1.925,94
Grubengas	0	0,00
Biomasse	4.864.749	956.878,92
Geothermie	0	0,00
Windenergie an Land	0	0,00
Windenergie auf See	0	0,00
Solare Strahlungsenergie	10.927.198	2.883.497,90
Summe:	15.817.057	3.842.302,76 (1)

Die oben unter dem Energieträger „Solare Strahlungsenergie“ ausgewiesenen Vergütungen beinhalten auch die Vergütungen für selbst verbrauchten Solarstrom i. S. des § 33 Abs. 2 EEG in der am 31.03.2012 geltenden Fassung.

Direktvermarktung

Die nachfolgende Tabelle gibt

- die von uns nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017 zu leistenden Zahlungen von Marktprämien,
- die nach § 21b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2017 direkt vermarkteten Strommengen (Marktprämienmodell) sowie
- die nach § 21b Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 EEG 2017 direkt vermarkteten Strommengen (sonstige Direktvermarktung).

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 wieder:

Energieträger	Marktprämie [€]	Strommenge	
		Marktprämienmodell [kWh]	sonst. Direktvermarktung [kWh]
Wasserkraft	139.561,89	1.540.030	0
Deponiegas	34.212,02	773.409	0
Klärgas	0,00	0	0
Grubengas	0,00	0	0
Biomasse	572.089,05	3.684.272	0
Geothermie	0,00	0	0
Windenergie an Land	1.193.099,39	18.774.907	0
Windenergie auf See	0,00	0	0
Solare Strahlungsenergie	2.196.232,92	13.089.415	0
Summe:	4.135.195,27 (2)	37.862.033	0

Mieterstromzuschlag

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns nach § 19 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2017 zu leistenden Zahlungen von Mieterstromzuschlägen sowie die korrespondierenden Strommengen für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 wieder:

	[kWh]	[€]
Mieterstromzuschlag	0	0,00 (3)

Zahlungsanspruch für Flexibilität

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns

- nach § 50a EEG 2017 (Flexibilitätszuschlag) sowie
- nach § 50b EEG 2017 (Flexibilitätsprämie)

zu leistenden finanziellen Förderungen für die Bereitstellung installierter Leistung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 wieder:

	[€]
Flexibilitätszuschlag und Flexibilitätsprämie	11.357,24 (4)

Vermiedene Netzentgelte

Die nachfolgende Tabelle gibt unsere vermiedenen Netzentgelte (vNE) gemäß § 57 Abs. 3 EEG 2017 für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 wieder:

Energieträger	Vermiedene Netzentgelte [€]
Wasserkraft	14.312,21
Deponiegas	9.261,41
Klärgas	68,74
Grubengas	0,00
Biomasse	71.169,11
Geothermie	0,00
Windenergie an Land	58.851,59
Windenergie auf See	0,00
Solare Strahlungsenergie	152.191,24
Summe:	305.854,30 (5)

EEG-Umlage für Eigenversorgung in 2017

Die nachfolgende Tabelle gibt – vor Berücksichtigung des § 61g Abs. 2 und § 61k EEG 2017 – die Angaben

- zu den Strommengen nach § 61 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017, für die wir nach § 61i Abs. 2 EEG 2017 zur Erhebung der EEG-Umlage berechtigt und verpflichtet sind, und
- zur Höhe der nach § 61i Abs. 2 und 3 EEG 2017 erhaltenen Zahlungen einschließlich der Forderungen, die durch Aufrechnung nach § 61i Abs. 5 EEG 2017 erloschen sind,

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 wieder:

EEG-Umlageart	EEG-umlagepflichtige Strommengen* [kWh]	Erhaltene Zahlungen [€]
40 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61b EEG 2017	12.994.850	357.618,29
100 % der EEG-Umlage: <ul style="list-style-type: none"> • EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 EEG 2017 für Anlagen, die keinen Anspruch auf Entfall oder Verringerung der EEG-Umlage nach § 61a bis § 61d EEG 2017 haben • EEG-Umlage nach § 61g Abs. 1 EEG 2017 	0	0,00
Summe:	12.994.850	357.618,29 (6)

* einschließlich der von Eigenversorgern selbst verbrauchten Strommengen über 10.000 kWh, die in Stromerzeugungsanlagen mit einer installierten Leistung von höchstens 10 kW erzeugt wurden. Die Strommengen bis zu 10.000 kWh, die nach § 61a Nr. 4 EEG 2017 von der EEG-Umlage befreit sind, sind nicht enthalten.

Die nachfolgende Tabelle gibt – vor Berücksichtigung des § 61k EEG 2017 – die Angaben

- zu den Strommengen nach § 61 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017, für die sich nach § 61g Abs. 2 EEG 2017 die EEG-Umlage um 20 Prozentpunkte erhöht („sanktionsbehaftete Strommengen“) und für die wir nach § 61i Abs. 2 EEG 2017 zur Erhebung der EEG-Umlage berechtigt und verpflichtet sind, sowie
- zur Höhe der nach § 61g Abs. 2 i. V. m. § 61i Abs. 2 und 3 EEG 2017 erhaltenen Zahlungen („erhaltene Sanktionszahlungen“) einschließlich der Forderungen, die durch Aufrechnung nach § 61i Abs. 5 EEG 2017 erloschen sind,

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 wieder:

EEG-Umlageart	Sanktionsbehaftete Strommengen [kWh]	Erhaltene Sanktionszahlungen [€]
Erhöhung der EEG-Umlage um 20 Prozentpunkte aufgrund Sanktionierung nach § 61g Abs. 2 i. V. m. § 61a, § 61b, § 61c, § 61d EEG 2017	0	0,00 (7)

In der folgenden Tabelle sind die von Eigenversorgern selbst erzeugten und selbst verbrauchten Strommengen ausgewiesen, für die diese Eigenversorger einen Anspruch auf Verringerung der EEG-Umlage bei Stromspeichern aufgrund von § 61k Abs. 1 oder 2 EEG 2017 geltend machen und die in der vorstehenden Tabelle der EEG-umlagepflichtigen Strommengen enthalten sind. Ferner ist nachfolgend die korrespondierende Höhe der Verringerung der EEG-Umlage als negativer Betrag angegeben („Saldierungsbeitrag“):

Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von	EEG-umlagepflichtige Strommengen* [kWh]	Erhaltene Zahlungen [€]
§ 61k Abs. 1 EEG 2017 (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom)	0	0,00
§ 61k Abs. 2 EEG 2017 (zur Erzeugung von Speichergas verbrauchter Strom)	0	0,00
Summe:	0	0,00 (8)

Nachträglich von Eigenversorgern erhaltene EEG-Umlage für in Vorjahren gemeldete EEG-umlagepflichtige Strommengen

Die nachfolgende Tabelle gibt die nachträglich von Eigenversorgern erhaltenen Zahlungen für bereits in Vorjahren gemeldete EEG-umlagepflichtige Strommengen nach § 61 Abs. 1 EEG 2014 wieder, die noch nicht in der zusammengefassten Endabrechnung der Vorjahre enthalten waren. Die korrespondierenden Strommengen hatten wir dagegen in unserer zusammengefassten Endabrechnung für das jeweilige Vorjahr angegeben:

Jahr	EEG-Umlageart	Erhaltene Zahlung für Vorjahre [€]
2014	EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2014* (30% der vollen Umlage)	0,00
	EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014 (volle Umlage)	0,00
2015	EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2014 (30% der vollen Umlage)	0,00
	EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014 (volle Umlage)	0,00
2016	EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EEG 2014 (35% der vollen Umlage)	0,00
	EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014 (volle Umlage)	0,00
Summe:		0,00 (9)

Vom Eigenversorger erhaltene Zinsen

Wir haben im Kalenderjahr 2017 von den Eigenversorgern die folgenden Zinsen aufgrund von § 61i Abs. 4 i. V. m. § 60 Abs. 3 EEG 2017 erhalten:

	[€]
Erhaltene Zinsen	0,00

(10)

Nachträgliche Korrekturen von Eigenversorgern nach § 61 Abs. 3 i. V. m. § 62 Abs. 2 EEG 2017

Die nachfolgende Tabelle gibt die von Eigenversorgern gemeldeten nachträglichen Korrekturen nach § 61 Abs. 3 i. V. m. § 62 Abs. 2 EEG 2017 von umlagepflichtigen Strommengen wieder, die unserer zusammengefassten Endabrechnung für ein vergangenes Kalenderjahr zugrunde lagen. Auf der Grundlage dieser Korrekturen haben wir die nachfolgend angegebenen Zahlungen erhalten.

Korrektur für das Kalenderjahr	EEG-Umlageart*	Änderung der umlagepflichtigen Strommengen [kWh]	Erhaltene Zahlungen [€]
	0		0,00
	0		0,00
	Summe:		0,00 (11)

* Angabe der Rechtsgrundlage für den relevanten EEG-Umlagesatz, mit dem die zu korrigierende umlagepflichtige Strommenge abgerechnet werden muss.

Nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2017

Über die in den vorstehenden Tabellen gemachten Angaben hinaus haben sich folgende nachträgliche Änderungen der abzurechnenden Strommengen oder der Zahlungsansprüche ergeben, die gemäß § 62 Abs. 1 EEG 2017 in der zusammengefassten Endabrechnung für das Kalenderjahr 2017 zu berücksichtigen sind:

A: Grund für die nachträgliche Korrektur ¹ B: betrifft Abrechnung (Jahr) C: ggf. Name (z. B. des Gerichts/Notars) D: Aktenzeichen/Urkundennummer		Strommenge [kWh]	Zahlungs- ansprüche vor Abzug der vNE [€]
Einspeisevergütung			
A: _____	C: _____		
B: _____	D: _____		
A: _____	C: _____		
B: _____	D: _____		
Zwischensumme:			
Marktprämie			
A: _____	C: _____		
B: _____	D: _____		
A: _____	C: _____		
B: _____	D: _____		
Zwischensumme:			
Förderung für Flexibilität			
A: _____	C: _____		
B: _____	D: _____		
A: _____	C: _____		
B: _____	D: _____		
Zwischensumme:			
Summe:			(12)

davon betreffend Abrechnung des Jahres ...		
davon betreffend Abrechnung des Jahres ...		
davon betreffend Abrechnung des Jahres ...		

A: Grund für die nachträgliche Korrektur¹ B: betrifft Abrechnung (Jahr) C: ggf. Name (z. B. des Gerichts/Notars) D: Aktenzeichen/Urkundennummer		Vermiedene Netzentgelte [€]
Einspeisevergütung		
A: _____	C: _____	
B: _____	D: _____	
A: _____	C: _____	
B: _____	D: _____	
A: _____	C: _____	
B: _____	D: _____	
A: _____	C: _____	
B: _____	D: _____	
Summe:		(13)

davon betreffend Abrechnung des Jahres ...	
davon betreffend Abrechnung des Jahres ...	
davon betreffend Abrechnung des Jahres ...	

1) Legende zu den Gründen für die nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2017:

- 1: Rückforderungen auf Grund von § 57 Abs. 5 EEG 2017 (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017)
- 2: rechtskräftige Gerichtsentscheidung im Hauptsacheverfahren (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2017)
- 3: Übermittlung und Abgleich von Daten nach § 73 Abs. 5 EEG 2017 (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2017)
- 4: Verfahren bei der Clearingstelle nach § 81 EEG 2017 (§ 62 Abs. 1 Nr. 4 EEG 2017)
- 5: Entscheidungen der Bundesnetzagentur nach § 85 EEG 2017 (§ 62 Abs. 1 Nr. 5 EEG 2017)
- 6: vollstreckbarer Titel, der erst nach der Abrechnung nach § 58 Abs. 1 EEG 2017 ergangen ist (§ 62 Abs. 1 Nr. 6 EEG 2017)
- 7: Zahlungen die nach § 26 Abs. 2 EEG 2017 zu einem späteren Zeitpunkt fällig geworden sind (§ 62 Abs. 1 Nr. 7 EEG 2017)

Zusammenfassung

Die nachfolgende Tabelle gibt für das Kalenderjahr 2017 den Saldo aus den Zahlungsansprüchen auf Einspeisevergütung, Marktprämie, Mieterstromzuschlag und für Flexibilität, den vermiedenen Netzentgelten, den erhaltenen Zahlungen für EEG-umlagepflichtige Strommengen nach § 61 EEG 2017 (EEG-Umlage für Eigenversorgung) sowie den nachträglichen Korrekturen gemäß § 62 EEG 2017 wieder.

		€
Einspeisevergütung	(1)	3.842.302,76
+ Marktprämie	(2)	4.135.195,27
+ Mieterstromzuschlag	(3)	
+ Zahlungsanspruch für Flexibilität	(4)	11.357,24
- Vermiedene Netzentgelte	(5)	305.854,30
Zwischenergebnis (1) bis (5)		7.683.000,97
- Erhaltene Zahlungen auf die EEG-Umlage für Eigenversorgung im Jahr 2017	(6)	357.618,29
- Erhaltene Sanktionszahlungen nach § 61g Abs. 2 EEG 2017	(7)	
- Saldierungsbetrag nach § 61k EEG 2017	(8)	
- Nachträglich von Eigenversorgern erhaltene EEG-Umlage für in Vorjahren gemeldete EEG-umlagepflichtige Strommengen	(9)	0,00
- Von Eigenversorgern erhaltene Zinsen	(10)	0,00
Zwischenergebnis (6) bis (10)		357.618,29
- Nachträgliche Korrekturen von Eigenversorgern nach § 61 Abs. 3 i. V. m. § 62 Abs. 2 EEG 2017	(11)	0,00
+ Nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2017 vor Abzug vermiedener Netzentgelte	(12)	0,00
- Vermiedene Netzentgelte auf nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2017	(13)	0,00
Saldo		7.325.382,68

Dessau, 23. Mai 2018

Ort, Datum

 
 Unterschrift(en) für den Verteilnetzbetreiber